

Umsetzung und Wirkung von MamMut

Der spielerische Lernparcours besteht aus fünf Stationen und basiert auf einer altersgerechten, partizipativ gestalteten Lernform, die sich an den Lebenswelten der Jungen und Mädchen orientiert.

Um den Erfolg von MamMut sicher zu stellen, durchlaufen die Lernbegleiter_innen eine interaktive, an ihren jeweiligen Vorerfahrungen anknüpfende Schulung. Dabei setzen sie sich intensiv mit Formen, Dynamiken und strukturellen Bedingungen von geschlechtsspezifischer Gewalt auseinander, sowie mit ihren eigenen stereotypen Rollenzuschreibungen.

Die Mädchen und Jungen, die 2015 bereits die Chance hatten, an deutschen Grundschulen den MamMut-Lernparcours mitzumachen, haben sich mit Offenheit, Neugier und großem Interesse auf das Thema „Gewalt“ eingelassen. Die interaktive und dialogische Auseinandersetzung ermöglicht ein lebendiges und nachhaltiges Lernen, das Wirkung zeigt.

Mit nur acht Lernbegleiter_innen können bis zu 40 Kinder pro Tag den MamMut-Lernparcours erleben. Die Zusammenarbeit mit neuen Kooperationspartnern und Förderern soll dazu beitragen, weitere Lernbegleiter_innen auszubilden und so immer mehr Jungen und Mädchen in Deutschland mit dem MamMut-Projekt zu erreichen und den Leitspruch „Gemeinsam gegen Gewalt“ lebendig werden zu lassen.



Hier gibt es ein Infovideo:



<https://youtu.be/y0v6vPUrV7w>

Kontakte

Sie möchten, dass das MamMut-Projekt an ihrer Bildungsinstitution seine Wirkung entfaltet? Bitte wenden Sie sich an:

Prof. Dr. Heidrun Schulze
heidrun.schulze@hs-rm.de

Dipl. Sozialpädagogin Nicole Himmelbach
Nicole.Himmelbach@hs-rm.de

Hochschule RheinMain
Kurt-Schuhmacher-Ring 18
65197 Wiesbaden
(Fachbereich Sozialwesen)

Wenn Sie die Verbreitung von MamMut unterstützen möchten, dann können Sie uns gerne kontaktieren.



Hochschule RheinMain
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim



implemented by
giz
German Institute for International Cooperation

- MamMut - Mitmachen macht Mut Gemeinsam gegen Gewalt

„Gemeinsam sind wir stark.
Wir sind alle wertvoll!“
(Schüler der 3. Klasse)



Was ist MamMut?

„MamMut – Mitmachen macht Mut. Gemeinsam gegen Gewalt“ ist ein interaktiver Lernparcours für Sechs- bis Zwölfjährige zur Prävention von Gewalt an Frauen und Kindern. Seine Wurzeln hat er in Lateinamerika, wo er erstmals im Jahre 2012 in Ecuador durchgeführt wurde.

Auf einer kinderrechtsorientierten Basis unterstützen die qualifizierten Lernbegleiter_innen Jungen und Mädchen dabei, ihre eigenen geschlechtsspezifischen Rollenzuschreibungen zu hinterfragen und über verschiedene Formen von Gewalt und deren Folgen zu sprechen.

Aufgrund der vorherrschenden strukturellen Machtasymmetrie zwischen Erwachsenen und Kindern, werden Mädchen und Jungen oftmals nicht als selbsthandlungsfähige Akteure gesehen. Nur wer sich selbst als anerkannt erlebt, kann andere als gleichwertig anerkennen. Aus diesem Grund basiert der Lernparcours auf der Förderung eines respektvollen und wertschätzenden Umgangs miteinander.



In Bolivien, Ecuador, Paraguay und Peru haben bisher schon 2.500 Kinder bei MamMut mitgemacht und gelernt „Nein!“ zu Gewalt zu sagen. Nun sollen auch die Mädchen und Jungen in Deutschland die Chance bekommen, mehr über (geschlechts- und generationspezifische) Gewalt zu lernen und ihre bisherigen Erfahrungen aufzuarbeiten.

Basierend auf der Kooperation der GIZ mit der Hochschule RheinMain wurde MamMut erstmals 2015 erfolgreich durch eine Gruppe Studierender an Grundschulen im Raum Wiesbaden/Mainz umgesetzt. Nun soll es auf Bundesebene gehen, um möglichst viele Jungen und Mädchen zu erreichen.

Gewalt gegen Frauen und Kinder in Deutschland

In Deutschland erlebt jede vierte Frau körperliche oder sexuelle Gewalt durch ihren (Ex-) Lebenspartner. Diese Gewalt in Partnerschaften findet meist im häuslichen Kontext statt, weshalb auch die im Haushalt lebenden Kinder unmittelbar seelische oder auch körperliche Gewalt erfahren. Diese Mitbetroffenheit der Kinder wurde lange Zeit unterschätzt, weshalb zahlreiche Jungen und Mädchen mit ihren Gewalterfahrungen und deren Folgen allein geblieben sind.

Ziele von MamMut

Das MamMut – Projekt schafft einen Beitrag zur Sensibilisierung für gewaltvolles Verhalten und wirkt insgesamt einer Weitergabe von Gewalt entgegen.

- Die Jungen und Mädchen denken über ihre geschlechtsspezifischen Rollenzuschreibungen nach und erfahren, dass Mädchen und Jungen, Frauen und Männer gleich wertvoll sind.
- Mädchen und Jungen lernen verschiedene Formen von Gewalt zu benennen und entwickeln ein Bewusstsein für den Schaden, den gewaltvolles Verhalten anrichtet.
- Das Selbstwertgefühl der Jungen und Mädchen wird gestärkt.
- Das Thema „Gewalt“ wird enttabuisiert, damit Mädchen und Jungen darin bestärkt werden, sich Hilfe zu holen, wenn sie Gewalt erleben.

